**Zeitschrift:** St. Galler Schreibmappe

**Band:** 16 (1913)

Rubrik: Schreibmappe

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Mis Gompiroß.

- J. J han e prächtigs Sompiroß
  Us Urgroßmuetters Zite,
  Scho d'Mama hät als Meiteli
  Drof döre ommerite —
  Uf und ab,
  Schritt und Trab
  Hopp Salopp!
  s' ischt vo Holz,
  's ischt min Stolz,
  Hoppla hopp!
- 2. Jo, 's ischt vo Holz. Schwarzbru lackiert, Und Jug' und Ohr und Zügel Send g'molet. mit em schönste Kot Zwei Chlötzli: das send d' Bügel.

  Us und ab,
  Schritt und Trab
  Hopp Galopp!
  's ischt vo Holz,
  's ischt min Stolz.
  Hoppla hopp!
- 3. Mís Sompiroß ischt guet dressiert,
  Me hät's nie müesse strose,
  's ischt uf em Pslaster galoppiert
  Und hät im Holzschopf g'schlose.
  Us und ab,
  Schritt und Trab
  Hopp Galopp!
  's ischt vo Holz,
  's ischt min Stolz,
  Hoppla hopp!
- 4. Emol wär's fast i's Brockehus!

  Denn isch vom Wage trohlet —
  I sech's, und hol's, und b'halt's halt doch —
  Do hät's mer wieder g'wohlet!

  Us und ab,
  Schritt und Trab
  Hopp Galopp!
  's ischt vo Holz,
  's ischt min Stolz,
  Hoppla hopp!
- 5. Jet rited mini Gottechind
  Dergnüegt, wie uf 'me neue. —
  Du liebs, alts, hölzigs Gompiroß
  Wie lang wirst üs no freue?...
  Us und ab,
  Schritt und Trab
  Hopp Galopp!
  's ischt vo Holz.
  's ischt min Stolz!
  Hoppla hopp!



DB.



## Steiger=Rirenstihl

Nachfolger von Anna Birenftihl-Bucher Telephon 1438  $\cdot$  St. Ballen  $\cdot$  Speifergaffe 3

Seidenstoffe und = Sammete Ränder, Spitzen = Artikel Tabots, Kragenschoner etc.

Passementerie ~ Mercerie

o o 1 Knitzan 11nd (Ent

Beklöppelte leinene Spitzen und Entredeux Unterrock-Bolants

Spitzen: u. Seidenecharpes und gewirkte feidene Tücher Foulards u. feidene Mouchoirs

Ridicules 🗢 Seidene Schürzen



#### DAS NEUE GEWERBESCHULHAUS

in St. Mangen bietet mit seinen hellen Räumen und seinen zweckmäßigen Lehrwerkstätten, Schul- und Lehrzimmern ein würdiges Heim für die Förderung unseres Handwerker- und Gewerbestandes im Sinne theoretischer und praktischer Ausbildung. In dem gewerblichen Nachwuchs soll das Verständnis für die Aufgaben tüchtigen handwerklichen Schaffens und die Kenntnis der technischen und ästhetischen Bedingungen geweckt und gefördert werden. Diese Aufgabe soll die neue Gewerbeschule erfüllen. Dafür hat die schulfreundliche Bevölkerung der Stadt St. Gallen Lehrern und Schülern mit einem Aufwand von mehr als Fr. 850,000 ein äußerlich zwar einfaches, aber würdiges und großzügiges Gebäude erstellen lassen, das mit Neujahr seiner Bestimmung übergeben werden wird, und in dessen weiten Räumen von berufenen Lehrkräften sowohl speziell technische Fächer, insbesondere Zeichnen und Modellieren für das Baugewerbe, für Mechaniker,

Schlosser, Elektriker, Uhrmacher etc., für dekorative Berufsarten (Maler, Bildhauer, Modelleure) und für Gärtner gelehrt werden, wie auch Unterricht in allgemeinen und Sprachfächern erteilt wird.

Nach den Plänen des Herrn Architekt P. Truniger in Wil, und unter tunlicher Berücksichtigung der Vorschläge des Preisgerichts und der Schulbehörde, wurde im März 1011 mit dem Bau begonnen und Ende 1912 war derfelbe im Innern und Äußern vollendet. Im Erdgeschoß liegen 5 Lehrwerkstätten für Holzmodelleure, Spengler und Schlosser, sowie ein Braufebad mit 10 Einzelzellen, die den direkt aus der Werkstätte in die Schule berufenen lünglingen treffliche Dienste leisten werden. Das Parterre enthält Schulräume, Sitzungszimmer und den gediegen ausgestatteten Sitzungssaal des Schulrates. Im I. Stock befindet sich der Physiksaal, der auch als Vortrags- und Demonstrationssaal für andere Zwecke geeignet ist, ferner zwei Zeichnungsfäle, einige Bureauräume und das Archiv für die Schulverwaltung, sowie ein Konferenzzimmer für die Lehrer, das zugleich als Bibliothek dient. Der Il. Stock ist ganz für die Schule bestimmt, er enthält 5 Zeichnungsräume und anschließend daran Lehrerzimmer. Im Dachstock besinden sich 4 weitere Zeichnungssäle, ein Modellzimmer und die Abwartwohnung. Hier ist auch eine Freilichtterasse für dekoratives Malen angebracht.

Die überbaute Grundfläche umfaßt 930 m², an Unterrichtsräumen 1656 m², an Hilfsräumen 616 m², an Verwaltungsräumen 559 m², total

2831 m<sup>2</sup>.

Äußerlich macht der stattliche Bau mit seinen einfachen Fassaden in Puts und dem über das Parterre etwas hinausreichenden Quadermauerwerk aus St. Margrether Sandstein einen soliden Eindruck. Treppen und Decken find in solid armiertem Beton ausgeführt, die Fußböden, Korridore usw. zeigen harten Belag, die Schulzimmer usw. Böden in Pitchpine. Einzelne Zimmer, wie z. B. der Sitzungssaal des Schulrates und das Konferenzzimmer der Lehrerschaft, zeigen geschmackvolles und solides Täfer, während die übrigen Räume und Korridore Wandrupfenbespannung in gut abgestimmter Farbe aufweisen; die oberen Partien der Wände und Decken sind in Weiß gehalten. Dekorative Malerei schmückt den Eingang, über dessen eigener Haupttüre im schmiedeisernen Oberlichtgitter der St. Galler Bär, aus massivem Eisen gehämmert, treue Wacht hält. Ein Brunnen belebt die Halle. Die Kapitäle der aus behauenem Beton geformten Treppenhauspfeiler und Pilaster zeigen modernen bildnerischen Schmuck und stilvolle Beleuchtungskörper spenden künstliches Licht. Der von Bildhauer W. Meier ausgeführte plastische Schmuck des Gebäudes beschränkt sich auf eine Kartusche mit vier kräftigen Putten und Fruchtgehängen rechts vom Eingang, während am Erker links ein Eulenpaar über einem Schriftschild sitt, das die Inschrift trägt: «Strebe nach Kunst im Handwerk und Weisheit im Leben.»

Möge das neue Gewerbeschulhaus durch tatkräftiges und einsichtiges Zusammenwirken von Behörden, Lehrern und Schülern seinen Zweck in vollem Maße erfüllen und unserer Stadt einen Gewerbestand heranbilden helfen, der den gesteigerten Anforderungen der Gegenwart nach solider, materialgerechter und einfach-geschmackvoller Ausführung in angemessener Weise zu entsprechen vermag. Nur dann wird der von der Großindustrie bedrohte, Handwerker- und Gewerbestand sich zu behaupten vermögen, zumal wenn auch das Submissionswesen eine zeitgemäßere Besserung erfährt.



Situngszimmer des Schulrates im neuen Gewerbeschulhause in St. Mangen Täfer, in Eiche gebeizt, matt, Situngstisch und Uhrgehäuse ausgeführt von Hektor Schlatter & Co. in St. Gallen

Empfangszimmer: nach Zeichnung der Herren Pfleghard & Häfeli, Architekten

## Hektor Schlatter & Cie. Baugeschäft

30 Wassergasse St. Gallen Wassergasse 30

Holzbearbeitungs-Fabrik Schreinerei, Zimmerei u. Treppenbau

## Schreinerei:

Ausführung aller Art Schreiner-Arbeiten für Bau, Bureau, Laden, Magazine und Geschäftshäuser.

Reparaturen.

Kunstgewerbliche Werkstätte für feine Innenräume in Weich- und Harthölzern, natur oder gebeizt, mattiert und poliert. Modernste leistungsfähige Maschinen :: Grosses Lager in trockenen prima Hartund Weichhölzern :: Vorzügl. Trockenanlage.

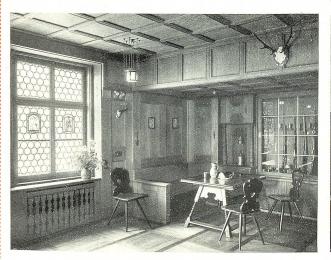
## Zimmerei:

Uebernahme von Zimmermanns-Arbeiten. Reparaturen, Umbauten etc. Dekorative Zimmerarbeiten.

## Treppenbau.



Wohn- und Esszimmer: nach Zeichnung der Herren Pfleghard & Häfeli, Architekten





Halle: nach Zeichnung der Herren Leuzinger & Niederer, Architekten

Die

# Schweizerische Bankgesellschaft

(vormals Bank in Winterthur und Toggenburger Bank)



## Sitze:

St. Gallen, Winterthur, Zürich, Lichtensteig

Niederlassungen:

Rapperswil, Rorschach, Wil-Flawil

## Depositenkassen:

Aadorf, Gossau, St. Fiden

Voll einbezahltes Aktienkapital Fr. 35,000,000. — Reserven . . . . . . , 10,000,000. —

als spezifisch ostschweizerisches Institut widmet sich speziell der

## Förderung von Handel, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft;

ihr Geschäftskreis umfasst alle Arten von Bankgeschäften, insbesondere:

Annahme von Geldern in den landes- und geschäftsüblichen Formen, inbegriffen die Führung der "Ersparnisanstalt Toggenburg" nach besonderen Bestimmungen.

Konto-Korrent-Geschäft unter Erteilung von gedeckten und ungedeckten Krediten.

Gewährung von Vorschüssen gegen Verpfändung von Wertschriften, couranten Waren, und Darlehen gegen Bürgschaft.

Wechselverkehr.

An- und Verkauf von Wertschriften für eigene und fremde Rechnung.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertschriften und Wertgegenständen, Vermögensverwaltung, Testamentsvollstreckung, Vermietung von Schrankfächern.

Uebernahme und Vermittlung von Anleihen und Geldgeschäften von Staaten, Gemeinden, Korporationen, Gesellschaften und Privaten; Gründung kaufmännischer, industrieller und gewerblicher Unternehmungen.

Die Direction.



EMIL WILD-GSELL, Museumsdirektor in St. Gallen Nationalratspräfident vom 4. Dezember 1911 bis 2. Dezember 1912

## Reichhaltiges Bager



Bureaumöbel jeder Arl
einfache bis feinste Ausführung
Eigene Schreinerei



Rassenschränke feuer-, sturz- und diebessicher Stahlkammer- u. Tresoranlagen Kassetten



,,Underwood"=Sdireibmasdiine

Kopiermaschinen, Pressen und alle Subehörden

Bureauartikel

jeder Art

## IFlarkmalder & Ganz

Spezialgeschäft für moderne praktische Kontor-Cinrichtungen Sämtliche Bedarfsartikel für kaufm. und techn. Bureaux und Kanzleien 18 Kornhausstrasse 18 • St. Gallen • Telephon-Ilummer 431

Itlailand 1906: Goldene Itledaille

P. P.

Wir bringen Ihnen hiermit höfl. zur Kenntnis, dass sich unsere Bureau- und Verkaufslokalitäten seit anfangs November im Hause

KORNHAUSSTRASSE 18
Tramhaltestelle Helvetia

befinden. Ausser dem komfortablen Laden im Parterre stehen uns nun auch ausgedehnte Räumlichkeiten im Souterrain, sowie in den mit Lift versehenen obern Stockwerken zur Verfügung, so dass wir den verehrten Interessenten in bequemster Weise die gediegenste Auswahl bieten können.

Es ist noch nicht allgemein bekannt, dass wir auch eine grosse Zahl von Artikeln führen, die nicht nur für eigentlichen Bureaugebrauch bestimmt sind, sondern auch in der Wohnung und im Privat-Arbeitszimmer gute Dienste leisten und sich namentlich für Geschenke eignen. Bei einer Besichtigung unserer Verkaufsräume werden Sie sich leicht hievon überzeugen und laden wir Sie daher zum Besuche unseres Ladens und unserer Magazine freundlichst ein. Wir dienen auch gerne mit Katalogen, Spezialofferten und Auswahlsendungen.

Hochachtend

Markwalder Gans

### Reiterlied.

Dem Regie-Reitkurs gewidmet.

Mel.: "Allt Beidelberg, du feine".

Es liegt auf Pferdesrücken Ein Fleck vom Paradies, Den Menschen zu beglücken Wie Mirza schon verhieß.

Aarm rieselt's durch die Glieder, Das Herz wird froh und weit; Du blickst gelassen nieder Huf die Alltäglichkeit!

Erhaben von dem Staube Scheint schöner dir die Welt, Gleich wie verklärter Glaube Sie für die beste hält . . .

CHORDEN ACTUAL SOLVE TO THE TOTAL SOLVE TO THE SOLVE TO T

Du fühlst den Mut dir schwellen, Das Blut viel rascher kreist; Was frägt nach Schicksalswellen Der kecke Reitergeist.

Beim Hindernis stets siegen — (Macht man auch zweimal dran!) Stets vorwärts, nie erliegen, Gilt auch der Lebens-Bahn!

Drum sei denn durch das Leben, In Freude wie in Leid, Ans allzeit mitgegeben Die ächte Reiterschneid!

J. B. Grütter.

## \* In Stimmung.

Die Saison der Anterhaltungen und Anlässe ist wieder im Gange. Was will der geplagte, so oft gehehte Berufs- und Kulturmensch? Er will mal etwas anderes sehen und hören, sich innerlich ablenken lassen, einem neuen, möglichst angenehmen Reiz nachgehen; er will in andere Stimmung kommen. Wenn er dann recht froh und angeregt dreinschaut und alles um ihn her so munter und farbenfroh lockt und leuchtet, nun, da empfindet er's ohne weiteres: Er ift in Stimmung! Rhythmus des Wechsels. Er ist ja eben nur in anderer Stimmung, als während des Alltags hartem Pflichtenliede. Oder gibt es auch Menschen, die immer und fortwährend in ausgezeichneter Stimmung sind? Schwerlich. Denn selbst die unentwegtesten Sanguiniker können nicht ganz ohne einen Tropfen des Cholerischen, Phlegmatischen und Melancholischen sein. Die Temperamente lieben auch beim Menschen ein bischen Mischung, und schließlich ist das recht gut — im Blick auf die sonst unvermeidlich sein wertes Ich und Leben durchziehende Schablone und Langeweile. Also in Stimmung! Dieser prickelnde Augenblick — es können auch Stunden, ja Tage werden — kann durch manches herbeigezaubert werden. Sine Anerkennung, eine Beförderung, ein ungeahntes Wiedersehen, ein erstes Genesungsgefühl, ein Familienfest, eine Reise, ein Buch, und so könnte die Linie noch lange fortgeführt werden; eine zuweilen am Ende ganz wunderliche und närrische Sache, und man ist — in Stimmung. Ob jemand in solchen Momenten stets klug und korrekt handelt? Na, das wäre wohl ein logischer und psychologischer Widerspruch in sich selbst. Der alte Horaz kannte die Menschen und kannte sich selber, wenn er es für "füß" erklärte, gelegentlich auch einmal zu "rasen". Ja, freilich, Illusion, Illusion, wo wäre die nicht? In Goethes "Laune des Berliebten" heißt es: "Du flirrft mit beinen Retten und überredeft bich, es sei Musik". Aber ist es nicht gut, ab und zu der holden Phantasie ins romantische Auge zu schauen? Stimmungszauber - oft nur ein flüchtiger, lächelnder Hauch, und dennoch ist er beglückend. Wie schleicht auch die Arbeit mühfam dahin, wenn die rechte Stimmung fehlt!

# Buchhandlung L. Kirschner-Engler

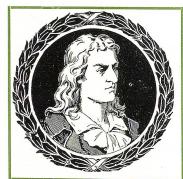
St. Leonhardstr. 6, beim Broderbrunnen **St. Gallen** St. Leonhardstr. 6, beim Broderbrunnen

## Großes Lager aus allen Gebieten der Literaturs

Librairie française

Seschenk-Literatur: Bilderbücher und Jugend-Schriften

Kursbücher :: Reise-Karten Baedecker's Reisebücher :: Reise-Literatur aller Art, sowie Literatur in fremden Sprachen :: Ansichtskarten usw. usw.



Klassiker= Sesamtausgaben in guter Auswahl Bookseller

Schulbücher aller Art, Atlanten und Wörterbücher Abonnements auf alle inund ausländischen Zeitschriften :: Derkaussstelle der Eidgen. Kartenwerke :: Künstler-Steindrucke :: Chromobilder usw.

Telephon No. 204 :: Große silberne Medaille der Weltausstellung in Paris 1900 :: Telephon No. 204 Gegründet anno 1835 :: Bitte höslichst, Kataloge verlangen zu wollen :: Gegründet anno 1835



## Puppen u. Kinder-Spielwaren jeder Art

Reichhaltige Auswahl, vom einfachsten bis feinsten Genre

## Neueste Sport-Spiele Richters berühmte

Reichassortiertes Lager und fortwährend die letzten Neuheiten, besonders des feineren Genre in kleineren Zusammenstellungen

## Anker-Steinbaukasten

in grösseren sowie auch



## :KNABEN-LEITERWAGEN:



in reichhaltigster Auswahl, solid, fahrund verstellbar vom einfachsten bis feinsten Genre

# Kinder-Möbel und Davoser-, Geiß-Kinder-Wagen und Stoßschlitten

in verschiedenen Dimensionen und Preislagen :: Solide Arbeit





Reelle Bedienung :: Feste, mässige Preise 🔅 🌣 🗘



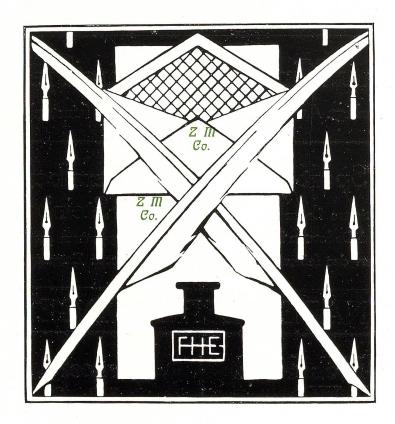


# HEINR. ZOLLIKOFER

Magazine zum "Scheggen" ST. GALLEN Ecke Markt- und Speisergasse

# Papier-Gross- u. Klein-Handlung Züllig, Messmer & Co.

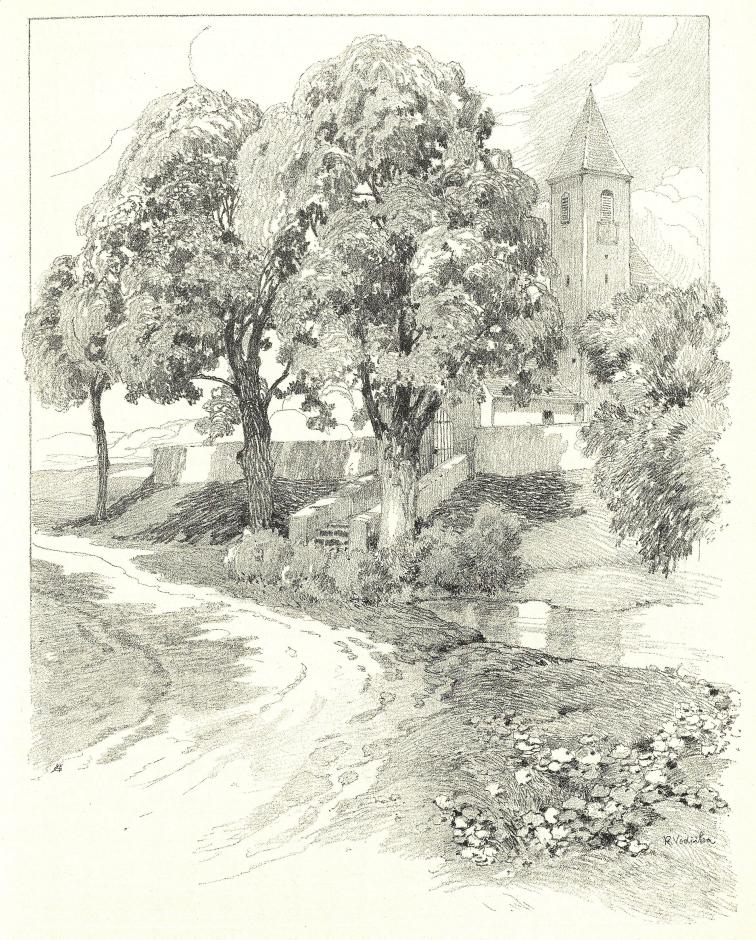
St.Gallen Bureau und Magazin: zur Löwenburg, Ecke Multergasse · Telephon 474
Laden: Multergasse No. 5 · Telephon 2366 · Telegramme: Zumeco



Reichhaltiges Lager sämtlicher Artikel für den privaten, industriellen und gewerb-lichen, sowie Bureau- und Schul-Bedarf

Geschenk-Artikel.

Erstklassige Gold-Füllfederhalter («Watermann», «Regina»)



Reproduktion nach einer Bleistiftzeichnung.

## Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft Winterthur.

Aktienkapital: Franken 10,000,000. --.

Einbezahltes Kapital: Franken 5,500,000.

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:

0

Einzelversicherungen;
 Reiseversicherungen aller Art;

3. Kollektivversicherungen mit u. ohne Deckung der Haftpflicht;

Haftpflichtversicherungen nach dem schweiz. Obligationen-Recht (gegenüber Drittpersonen);

 5. Diebstahlversicherungen;
 6. Versicherung gegen Veruntreuungen (für Geschäftsinhaber;
 7. Kautionsversicherung (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.).

Seit Beginn ihrer Tätigkeit (1. Juli 1875) bis 31. Dezember1911 hat unsere Gesellschaft folgende Entschädigungen ausbezahlt:
Für 8,291 Todesfälle,

\* 43,093 Invaliditätsfälle, 1,553,675 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit,

31,601 Sachschadenfälle,

4,021 Einbruchdiebstahl- und Veruntreuungsfälle,

für 1,640,681 direkte Schaden- und Rentenfälle, sowie für Rückversicherungsanteile und Entschädigungen aus Prämienrückgewähr-Polizen Fr. 216,780,000.—.

Auskunft erteilt die General-Agentur C. Guggenbühl, Schützengasse No. 10, St. Gallen. i\_\_\_\_\_\_i

### 1ch liebte dich einmal, vor langer Zeit . . .

Ich liebte dich einmal vor langer Zeit, Mas tut es, daß wir all das längst vergessen, Das tuts, daß weltenweit nun unfre Stragen, Mas zählt der kummer, was zählt alles Leid, Da ich dich einst geliebt — vor langer Zeit.

Ich liebte dich einmal por langer Zeit, Das Feuer Itarb, die Alche selbst ist tot. Ob mein Berz darbt, ob deines bebt in not, Den einen rührt nicht mehr des andern Leid, Und doch — ich liebte dich vor langer Zeit.

Ich liebte dich einmal por langer Zeit, Das immer kam, das Eine bleibt bestehn, Der ist nicht blind, der einmal Licht gesehn, Der Schimmer folgt ihm bis in Ewigkeit, Und ich — ich liebte dich — vor langer Zeit.

#### Gewohnheit.

Zu beachten sei beflissen: Erster Fehl macht jedem Graus, Doch es tritt sich das Gewissen, Rasch, wie neue Stiefeln, aus! -



